

I

**Das grammatische Regelwerk für das Druckfehlerverzeichnis in
der Übersetzung Fürst Christians II. von Anhalt-Bernburg:
*Vnterweisung Eines Christlichen Fürsten (1639)***

Q *Fürst Christian II.: Vnterweisung Eines Christlichen Fürsten (1639)*, Bl. Zz ij r.

An den Leser wegen nachgesetzeter druckfehler und
verbesserungen.

ES möchte bey vielen der meiste theil dieser druckfehler für unnötig und überflüßig/ oder gar zu scharff gehalten werden. Darbey aber zu mercken/ daß man darinnen der angeborenen besten und ungezwungenen hoch Deutschen aussprache/ auch richtigesten wortschreibung in ungebundener rede gefolget/ wie sie ihrer rechten art/ sonderlich aber der Deutschen Sprachlehre/ (die in kurtzen/ geliebet es Gott/ an das Tageliecht kommen sol) am gemessesten ist.

Darbey in acht genommen worden: Erstlich/ daß die Endungen oder fälle (*Casus*) bey den Nennwörtern (*Nominibus*) wie sie sollen/ ausgedrucket/ und nicht verwechselet geblieben/ inmassen man zu dem ende/ die gemercke/ oder geschlechtes worte (*Articulos*) oftmals/ wie auch die vorworte/ (*Praepositiones*), zu mehrer klarheit darzu gesetzt.¹

Für das andere/ hat man die wörter/ an denen etwas ausgelassen/ oder die/ als sonsten wol gebräuchlich/ zusammen gezogen seind/ schreibmeßig gantz ausgesetzt/ und sich darinnen nach der ähnlichkeit (*analogia*) gerichtet. Dann die auslassung der Buchstaben oder Silben/ wie auch die zusammenziehung sich besser/ wiewol auff gewisse masse in den Reimen/ als gemeiner rede schicket.²

Für das dritte/ seind die endungen oder fälle der Lateinischen und Griechischen Nahmen nach ihrer sprach lehre (*Grammatica*) des wollautens wegen gesetzt/ und besser als weñ man sie in der Nennendung oder dem Nennfalle (*Nominativo*) allezeit stehen lassen.³

Für das vierdte/ seind über ein oder zwey mal zum höchsten auff einer seiten des blates gleiche druckfehler nicht angezogen/ damit die reye deren nicht zu lang/ ihrer zu viele und sie verdrieslich sein mögen.

Das übrige ist jedes an seinem orte gemercket und erinnert worden.

Wolle sich derhalben der göttige leser diese arbeit mit gefallen lassen/ und niemandes sich mit geschwinden urtheilen hierunter übereilen/ sondern alle sprachliebende ferner erwarten/ biß der grund aller und jeder zubehörungen zur gnüge ausgeführet. Hiermit gehabet euch wol.

[Es folgt die Liste der Druckfehler-Verbesserungen]

T a Von F. Ludwig gebessert aus euern (?) — **b** Am Rand ergänzt von F. Ludwig. — **c** Von F. Ludwig gebessert aus erclerung — **d** Von F. Ludwig gebessert aus hierzu (?) — **e** Von F. Ludwig gebessert aus hiemit (?) — **f** durch ersehen von F. Ludwig am Rand ergänzt für